



LAGEPLAN
M. = 1 : 25 000

Planzeichenerklärung:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Straßenbegrenzungslinie
- Verkehrsfläche

- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Überbaubare Grundstücksfläche
- Baugrenze
- SW
- I
- o
- Nur Einzelhäuser zulässig
- Anordnung von Planzeichen
- Sichtdreieck

Textliche Festsetzungen:

Das Plangebiet wird als Wochenendhausgebiet - SW - in offener Bauweise ausgewiesen (gem. §10 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26.6.1962). Die Grundstücksfläche muß mindestens 900 m² betragen (gem. §9 Abs.1 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960). Die Grundfläche der Wochenendhäuser darf 70 m² nicht überschreiten. (§10 der BauNVO vom 26. Nov. 1968). Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80m Höhe über Fahrbahnoberkante beider Straßen nicht behindert werden.

Hinweise:

Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen in etwa als ein Vieleckzug örtlich abgesteckt werden. Für den Bereich dieses Bebauungsplanes ist eine Ortsatzung für Baugestaltung erlassen.

Landkreis Nienburg - Weser
Gemeinde
BOLSEHLE
Bebauungsplan Nr. 2
„AM UHLENBERGE“
in der Flur 1
Maßst. 1 : 10 000

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 22. Febr. 1973). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich.
Nienburg(Weser), den 23. Febr. 1973
Katasteramt
(L.S.)

Der Rat der GEMEINDE BOLSEHLE hat in seiner Sitzung am 13.10.72 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) v. 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 30.10.72 ortsüblich durch ÖFFENTLICHEN AUSHANG bekanntgemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 23.11.72 bis 22.12.72 öffentlich ausgelegt.
BOLSEHLE, den 8.2.73
Der Bürgermeister
Der Gemeindevorstand
gez. Unterschrift
(L.S.)

Der vom Rat der GEMEINDE BOLSEHLE in der Sitzung vom 1.2.73 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214 -282/73 vom heutigen Tage genehmigt.
HANNOVER, den 17.1.74
Der Regierungspräsident
in Hannover
Im Auftrage:
gez. Unterschrift
(L.S.)

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom LANDKREIS NIENBURG-WESER DER OBERKREISDIREKTOR HOCHBAUABTEILUNG IM AUFTRAG
Nienburg-Weser, den 17.4.1972
Hansel

Der Rat der GEMEINDE BOLSEHLE hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 1.2.73 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.
BOLSEHLE, den 8.2.1973
Der Bürgermeister
Der Gemeindevorstand
gez. Unterschrift
(L.S.)

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am 23.2.1974 durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden. Der genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG bei der Gemeindeverwaltung ab sofort öffentlich aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.
BOLSEHLE, den 28.2.1974
Der Gemeindevorstand
gez. Unterschrift
(L.S.)